

Anknüpfend an den vorangegangenen Vortrag mit seinen Hörbeispielen stellte Uta Hügerich weitere Intervalle vor. Nachdem im ersten Teil die reinen Intervalle Oktave, Quinte und Quarte sowie die große und kleine Terz erläutert und mit Tonbeispielen den Zuhörern nahegebracht worden waren, folgten nun die Sexten und die Septimen. Auch die große und kleine Sekunde fanden Erwähnung.

Die aus dem ersten Vortrag und der anschließenden Diskussion herausgearbeitete Erkenntnis, dass die Intervalle für sich allein wenig aussagen, sondern erst im Zusammenspiel mit anderen Intervallen, Akkorden und Harmonien ihre Wirkung im Kontext entfalten, bestätigte sich auch in den hier gezeigten Ausschnitten aus der Musik. So zum Beispiel die stark emotionale große Sexte, sehr wirkungsvoll eingesetzt in der Arie des Tamino (aus Die Zauberflöte, W.A. Mozart) oder die Spannung der Septimen und ihre Wirkung durch die Auflösung, klanggewaltig dargestellt gleich zu Beginn der 1. Sinfonie Beethovens.

Auch ein kurzer Exkurs in die Stimmungen ergab sich. Das Spielen des Choral „Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe“ (Matthäus-Passion, J.S. Bach) auf dem reintonig gestimmten E-Piano zeigte deutlich den klanglichen Unterschied zur temperierten Stimmung.



## Die Hörbeispiele

- Oktave  
- Quinte  
- Quarte 



## Große Sexte



### Beispiel

- Die Zauberflöte (W. A. Mozart, KV 620), 1. Akt  
Tamino erblickt Paminas Bild und verliebt sich sofort

20. Tamino. Aria. *Dieß Bildniß ist bezaubert: Ich, wie noch kein Auge je an „Mutter!“*

Nº 5. Larghetto. *pia*

Anmerkung: „dies Götterbild“ ⇒ kleine Septime  
„mein Herz“ ⇒ große Sexte



## Kleine Septime

### 1. Sinfonie, Ludwig van Beethoven

C<sup>7</sup> F G<sup>7</sup> a D<sup>7</sup> G

Die Durterz des D<sup>7</sup> (der Leitton) wird nach oben in den Grundton der Tonika aufgelöst.  
Die kleine Septime des D<sup>7</sup> (der Gleitton) geht nach unten in die Terz der Tonika.  
Die Quinte des D<sup>7</sup> geht zum Grundton der Tonika.  
Der Grundton des D<sup>7</sup> bleibt entweder (als Mittelstimme) liegen oder springt (im Bass) ebenfalls zum Grundton der Tonika.

Adagio molto. *Allegro*

Flauti.  
Oboi.  
Clarineti in C.  
Fagotti.  
Corni in C.  
Trombe in C.  
Timpani in C/G.  
Violino I.  
Violino II.  
Viola.  
Violoncello + Bass.